

## Fachtag EMP –(Let`s) Transfer

Der LVdM NRW ermöglichte zum ersten Mal einen Fachtag des Netzwerks EMP-NRW mit dem Titel (Let`s) Transfer an der Folkwang Musikschule in Essen. Am 11. Oktober 2024 trafen sich Lehrende der EMP-Studiengänge, Studierende und Lehrkräfte aus den Musikschulen zum gegenseitigen Kennenlernen, gemeinsamen Austauschen und Musizieren. Nach fast vier Jahren rein digitalen Austausches, war das echte Zusammentreffen ein Fest für alle Beteiligten.

Nach einer Begrüßung durch Musikschulleitung und Oberbürgermeister, die den großen Wert der elementaren Grundstufe an Musikschulen hervorhoben, sprach Ministerin Josefine Paul im anschließenden Interview mit der stellvertretenden Vorsitzenden des LVdM, Ruth Braun-Sauerwein, vom Netzwerke knüpfen und Banden bilden als Basis für ein gelingendes Miteinander in der Gesellschaft. Gemeinsame musikalische Angebote könnten in jedem Lebensbereich „Ankerpunkte“ sein und insbesondere für junge Menschen wichtige Räume für Selbstentfaltung bieten. Die Priorität von Kindern und Jugendlichen in der Landespolitik soll auch in den Gesprächen um die Gestaltung von Kita und Ganzttag spürbar werden.

In der Eröffnung zur nachfolgenden Fish Bowl umriss Barbara Habig (Moderation) den erfüllenden, aber auch belastenden Arbeitsalltag des EMP- Kollegiums an den Musikschulen anhand einer Studie von Anette Lazarus. Die Gesprächsrunde mit Beteiligten aus Hochschule und Musikschule, setzte sich mit Fragen zu den beruflichen Wünschen, der Sichtbarkeit von EMP in Hochschulkontexten, dem Austausch in den Kollegien und dem Transfer zwischen den Institutionen auseinander. Gelingende Kommunikation und gegenseitige Wertschätzung, sowohl zwischen den Institutionen als auch innerhalb der Kollegien, attraktive Stellengestaltungen mit Freiräumen für Schwerpunkte und Forschungsgelder für die Weiterentwicklung elementarer Musikpädagogik sind nach Ansicht der Teilnehmenden zentrale Ansatzpunkte.

Die musikalischen Intermezzi, mit denen die drei Musiker: innen des Ensemble Kreuzvier auf hochkreative Weise Elementare Musikpädagogik und Bühnenkunst verbanden, bauten klingende Brücken zwischen den Programmpunkten. Kleine wirkungsvolle Mitmachideen sorgten für gute Laune.

In Workshops zu verschiedenen Arbeitsfeldern der Elementaren Musikpädagogik wurde Best Practice vorgestellt, gemeinsam musiziert und die Teilnehmenden konnten viele praktische Anregungen mit in den Musikschulalltag nehmen.

Die *Pop Up EMP* der Hochschule für Musik und Tanz Köln unter der Leitung von Prof. Claudia Meyer präsentierte voraussetzungs offene Angebote, die mit einem Lastenrad und einem Anhänger voller Instrumente in verschiedene Stadtteile und Bildungseinrichtungen in Köln gebracht werden. Bei bestem Wetter musizierten die Lehrkräfte und Studierenden gemeinsam im Park vor der Folkwang Musikschule.

Unter dem Titel *Labor-Workshop-Ensembleprojekt* mit Dorothee Streich (Folkwang Universität der Künste) und Annalouise Falk (Hochschule für Musik Münster) wurden künstlerisch pädagogische EMP-Projekte mit Jugendlichen vorgestellt, z.B. ein Schattentheater zum Lieblingssong oder eine Challenge auf Tik-Tok zu Zahlenreihen als Anreiz zur rhythmisch- musikalische Gestaltung.

Nach einer Einführung zum lebenslangen Musizieren von Prof. Juliane Gerland (Uni Münster) im Workshop *Transition in der EMP* berichteten Prof. Sarah Semke (HfMT Köln/ Standort Wuppertal) und Jan Hinrichs (Bergische Musikschule) von Projekten gelingender Übergänge aus Kita in Musikschule

und Grundschule. Im Mittelpunkt der gemeinsamen Praxis stand die Vertonung eines Zeichentrickfilms.

Während der Pausen befragten Studierende der Folkwang Universität der Künste unter der Leitung von Prof. Anne Steinbach die Teilnehmenden nach ihren Erfahrungen und Wünschen rund um den Arbeitsplatz in der Musikschule und daraus eine Präsentation, in der die Antworten der EMP - Kolleg:innen musikalisch aufbereitet wurden.

Nach einem Auftritt der Früherziehungskinder aus der Folkwang Musikschule zeigten die Studierenden der HfM Detmold in einer Performance zum Thema Netzwerk und Kommunikation einmal mehr das künstlerische Format der EMP.

Ein musikalischer Ausklang mit dem wunderbaren Ensemble Kreuzvier beendete einen ereignisreichen Tag.